24. November

Zehnte Tournee des Duos Daniel Schläppi & Marc Copland

MUSIK

Marc Copland, New Yorker Pianist von Weltrang, und der Schweizer Bassist **Daniel Schläppi** haben sich 2010 in New York kennengelernt. Marc hat sich im Zusammenspiel mit Grössen des Weltjazz wie John Abercrombie, Gary Peacock, Dave Liebmann, Ralph Towner und Greg Osby als Spezialist für Duos einen Namen gemacht. Über seine Zusammenarbeit mit Daniel sagt er: «Playing with Daniel reminds me of some of the things I love most about playing jazz: the warmth, the communication, and a way of trying to share with the listener an experience of stillness and wonder ... Seriously the music is wonderful, looking forward to more.»

15.01.2026

19:30-22:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: tickets.wuppertal-live.de/tickets/nr=580145;client=insel.news

Insel
Wiesenstr. 6
42105 Wuppertal



Marc Copland und Daniel Schläppi

Pasquale Aleardi & Die Phonauten - Liebe oder Show

MUSIK

Pasquale Aleardi, hauptberuflich Schauspieler und vielen vor allem als „Kommissar Dupin“ bekannt, widmet sich als Sänger und Performer leidenschaftlich der Antidepressionsmusik. In Spike und Mary alias Die Phonauten findet er musikalisch vollblütige Mitstreiter bei der gut gelaunten Parade für das Wiedererlangen der inneren Zufriedenheit. So ähnelt ein Abend mit den drei Herren dem Leben eines Musikanten, der seinen Trübsinn tagtäglich mit der Macht der Musik zu vertreiben weiß.
Stilistisch irgendwo zwischen Chansons, Charts und Musik-Kabarett angesiedelt, musizieren Pasquale Aleardi und die Phonauten mit zahlreichen Instrumenten und kreativen Effekten enthusiastisch drauf los.

bis 17.01.2026

20:00-22:30

Anmeldung unter: 030 883 15 82 - tickets@bar-jeder-vernunft.de

Bar jeder Vernunft
Schaperstrasse 24
10719 Berlin



© Sebastian Jäger
Jörg Hamers, Pasquale Aleardi und Marc Leymann (von links)

2. Bottroper Lachnacht

MUSIK, COMEDY, KABARETT

Moderation: Frederic Hormuth Gäste: Anka Zink, René Sydow, Bora und **Roger Stein**

15.01.2026

19:30-22:00

Anmeldung unter:
www.eventim.de/event/2-bottroper-lachnacht-josef-albers-gymnasium-20348252/?affiliate=TUG

Aula des Josef-Albers-Gymnasiums
Zeppelinstraße 20
46236 Bottrop



Yes, we schell! - Buchpremiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem »Who is Who« zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Buchpremiere ist am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©Basic Erfolgsmanagement
Cover Yes, we schell!

Yes, we schell! - Hörbuch-Premiere

LITERATUR

Ja, wir sollten über eine der bedeutendsten europäischen Schauspielerinnen reden, die es bis nach Hollywood schaffte und internationalen Glamour auf das Nachkriegsdeutschland streute.
Sie war eine »Jahrhundertfrau« und ihrer Zeit voraus: Maria Schell.
Marie Theres Relin lädt zu einer Zeitreise ein, lässt ihre Mutter in Texten samt rasantem „Who is Who“ zu Wort kommen, und zoomt mit frischem Blick auf diese außergewöhnliche Frau.
Dabei fällt auf, dass sich die Geschichte oft wiederholt und wir eben dabei sind, durch »alte weiße Männer« lieb gewonnene Freiheiten und Frieden erneut zu verlieren.
Die Hörbuchpremiere findet am 28.11.2025 im Kultwerk in Bad Endorf statt.

bis 28.11.2026

18:00-20:30

Kultwerk - Immling Winterfestival
Im Gewerbegebiet 15
83093 Bad Endorf



© ©cc-live
Cover CD Yes, we schell!

Winzige Giganten. Die Macht der Mikroorganismen

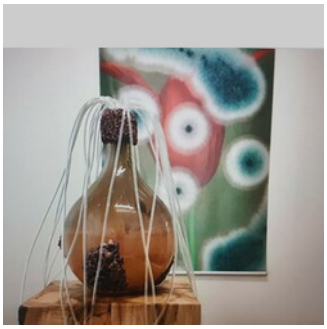
BILDENDE KUNST

Mikroorganismen haben das komplexe Ökosystem auf der Erde hervorgebracht und bilden auch heute noch das Rückgrat für den Kreislauf der Natur. Wir Menschen sind mit ihnen allen verwandt.
Die Ausstellung gibt Einblicke in das Wirken der Mikroorganismen im Boden, in Lebensmitteln und im Körper, und stellt aktuelle Forschungen vor. Anhand von Fotos, Objekten und Installationen wird das sonst Unsichtbare sichtbar.
Vor allem aber machen zahlreiche Kunstwerke die Welt des unendlich Kleinen und unseren Umgang damit anschaulich.

bis 12.04.2026

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung
Salzstadelgasse 10
89073 Ulm



© photo by Natalia Marin
Fermenting Futures by Anna Dumitriu and Alex May

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://museumbrotundkunst.de/ausstellung/winzige-giganten

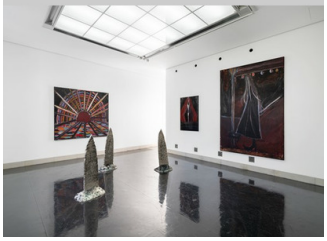
Gruppenausstellung "Of Other Places"

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Michel Foucault beschreibt Heterotopien als «andere Orte», als wirkliche und wirksame Orte, die in die Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet sind: Gegenplatzierungen oder Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichsam repräsentiert, bestritten und gewendet werden können. Denn sie weichen von der gesellschaftlichen Ordnung ab, sind Räume des Übergangs, der Andersartigkeit oder der Subversion. Dabei sind Foucaults Heterotopien nie im klassischen Sinn utopisch, sondern real, jedoch «ausserhalb aller Orte».
In «Of Other Places» lassen Mike Bourscheid, Giulia Cenci, Alex Da Corte, Stine Deja, Flaka Haliti, Monika Michalko und **Tobias Spichtig** in eigenen Ausstellungsräumen ihre künstlerischen Universen entstehen. Diese Räume werden im Sinne Foucaults als Orte «anderer Ordnung» begriffen.

bis 22.03.2026

Galerie Stadt Sindelfingen
Marktplatz 1
71063 Sindelfingen



© Tobias Spichtig, Of Other Places (installation view), 2025-2026
Photo: Museum Galerie Stadt Sindelfingen

Out of Focus. Leonore Mau und Haiti. Eine Ausstellung von U5

BILDENDE KUNST

Kann eine Ausstellung einer deutschen Fotografin ein Bild von Haiti vermitteln, das nicht von Stereotypen oder Machtverhältnissen geprägt ist? Mit "Out of Focus" überführt das Schweizer Künstlerinnenkollektiv U5 die Bilder Leonore Maus in ein multimediales, sinnliches Environment.
Mau reiste in den 1970er Jahren während der Diktatur von Jean-Claude „Baby Doc“ Duvalier nach Haiti. Sie war gemeinsam mit dem Schriftsteller Hubert Fichte unterwegs. Die Reise war Teil eines langjährigen Rechercheprojekts zu afrodiasporischen Religionen.
In intensivem Austausch mit Expert*innen aus Haiti und der haitianischen Diaspora entstand das Konzept der Ausstellung und die Auswahl Fotografien.

bis 14.02.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Luisenstrasse 33
80333 München



© U5 und bpk / S. Fischer Stiftung / Leonore Mau
U5, Sissi, Überlagerung von Fotografien von Leonore Mau, 2025

Face2Face

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

In »Face2Face« geht es um Sehen und Angesehenwerden, um das Wechselspiel zwischen dem eigenen Gesicht und dem Antlitz des Anderen – oder dem eigenen Spiegelbild. Ein Gesicht, das von niemandem gesehen wird, existiert nicht. Denn erst der Widerblick macht das Gesicht.
Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien und Plakate aus dem reichen Fundus der Graphischen Sammlung zeigen auf, wie unser Wissen um Mienenspiel und Gesichtsausdruck durch Artefakte geprägt ist: Von der Renaissance bis heute findet die Deutung und Erforschung der Gesichter in der Kunst statt.
Gruppenausstellung mit Werken u.a. von **Thomas Ritz, Vera Röhm, Dieter Roth** und **Tobias Stimmer**

bis 08.02.2026

Anmeldung unter: info@hlmd.de

Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Karl Freund-Galerie – Graphische Sammlung
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt

SOLASTALGIE. Spaziergänge durch veränderte Landschaften

BILDENDE KUNST

Landschaften sind ständigen Veränderungen unterworfen, die sich in Zeiten des Klimawandels besonders rasant und zerstörerisch gestalten. Können Landschaften schön und zugleich gefährdet sein? Die Ausstellung fragt nach der Ambivalenz von Trauer und Trost, von schönen und verletzten Landschaften, und nach unserem gespaltenen Verhältnis zur Umwelt. Historische Landschaftsgemälde des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Giersch bilden den Ausgangspunkt, bereichert durch universitäre Forschungsperspektiven. Die historischen Malereien treten darüber hinaus in Kontakt mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen.

bis 15.02.2026

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@mggu.de

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83
60596 Frankfurt

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.mggu.de/ausstellungen/solastalgie/

Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln.
Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Halle für Kunst Lüneburg e.V.
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg

A B

© Gestaltung: current matters